



Viel erreicht
– viel vor!

Achim **BECK**

8. Mai 2022 | Niedernhall
Bürgermeisterwahl

Liebe Niedernhallerinnen, liebe Niedernhaller,

bei der Bürgermeisterwahl am 8. Mai 2022 stelle ich mich erneut zur Wahl, um gemeinsam mit Ihnen die nächsten acht Jahre unserer Stadt Niedernhall zu gestalten. In den letzten acht Jahren haben wir gemeinsam mit dem Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt und auch mit Ihnen – den Bürgerinnen und Bürgern – viel für unsere Stadt Niedernhall erreicht. Auf diesen Seiten gebe ich Ihnen über das von uns gemeinsam Erreichte einen Überblick.

Meine Frau Ina und ich sowie unsere drei Kinder Christian, Matthias und Lena fühlen uns in Niedernhall sehr wohl. Niedernhall ist nicht nur für mich mein Arbeitsplatz, sondern für uns als Familie unsere Heimat geworden. Das ist ein Grund für mich, mein persönliches Engagement weiterhin für die Belange unseres schönen Kocherstädtchens Niedernhall einzusetzen.

In den vergangenen acht Jahren war mir wichtig, dass ich meine Tätigkeit als Bürgermeister stets transparent, aber auch mit Kompetenz, Dynamik und Bürgernähe gestalte. Mit mir behalten Sie einen Bürgermeister, der sich für unsere Stadt einsetzt und dem die Werte Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Verantwortungsgefühl sehr wichtig sind.

Das Amt des Bürgermeisters bereitet mir sehr viel Freude. Bereits in jungen Jahren hatte ich dieses Ziel vor Augen und mit den vergangenen acht Jahren ist mir dieser Wunsch in Erfüllung gegangen. Daher möchte ich diese Arbeit auch fortsetzen und weiterhin mein Herzblut und meine Freude für dieses Amt einbringen.

Ich lade Sie ein, mit mir in den nächsten Wochen ins Gespräch zu kommen, um die kommunalpolitischen Zukunftsthemen in

und für unsere Stadt zu diskutieren.

Niedernhall liegt mir sehr am Herzen und deshalb möchte ich die Zukunftsthemen der Stadt Niedernhall in der nächsten Amtsperiode weiter angehen. Dafür bitte ich Sie am **8. Mai 2022** um Ihre Unterstützung und Ihre Stimme. Eine Stimme für Ihren tatkräftigen, geradlinigen und erfahrenen Bürgermeister mit Bürgernähe.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr



Achim **BECK**
Wahlprogramm

»Bürgerbeteiligung heißt nicht nur die Menschen vor Ort zu informieren, sondern sie aktiv einzubinden.«



Das Potenzial einer Stadt steckt im Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Aus diesem Grund ist die Einbindung von Bürgern in kommunale Entscheidungsprozesse, aber auch die Unterstützung der Vereine und Institutionen in der Stadt ein wichtiger Faktor für unser gesellschaftliches Miteinander.

Bürgerbeteiligung, Vereine und Ehrenamt

VIEL ERREICHT:

- Durchführung von jährlichen Einwohnerversammlungen mit Informationen zu aktuellen Themen und Baumaßnahmen
- Monatliche Gemeinderatssitzungen mit Einwohnerfragen
- Jährliche Bürger-Ortsrundgänge zu aktuellen Themen
- Informationen zu Baustellen in der monatlichen Gemeinderatssitzung und im Bekanntmachungsblatt
- Umfassende Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Bekanntmachungsblatt
- Bürgerbeteiligungsformen bei Großinvestitionen, wie z.B. beim Kelterareal, Hochwasserschutz, etc.

VIEL VOR:

- Neugestaltung der Homepage und des örtlichen Bekanntmachungsblattes
- Einführung eines ergänzenden digitalen Versands des Bekanntmachungsblattes
- Planung und Umsetzung eines zentralen Vereinshauses mit geeigneten Vereinsräumlichkeiten
- Förderung und Unterstützung der örtlichen Vereine bei deren Vereinsarbeit und -aktivitäten
- Beibehaltung der Sportlehre und Ehrung von ehrenamtlich Tätigen
- Die Stadt Niedernhall als Unterstützter und Partner unserer Vereine in der Zeit mit und nach Corona

Der Klimaschutz sowie der Natur- und Umweltschutz, sind eine wichtige Zukunftsaufgabe für unsere Stadt Niedernhall. Zügige und effektive Maßnahmen, die zum Klimaschutz beitragen, müssen auch auf kommunaler Ebene vorangetrieben werden.



Klimaschutz, Natur und Umwelt

VIEL ERREICHT:

- E-Disti – Einführung eines Carsharing-Fahrzeugs als modernes Mobilitätsangebot
- Errichtung von PV-Anlagen auf der Sporthalle und der neuen Grundschule zur Reduzierung des Strombezugs in den kommunalen Gebäuden
- Erstellung eines Biotopverbundkonzepts als Beitrag für den Natur- und Artenschutz in unserer Region
- Beginn der Flächennutzungsplanung für Freiflächen-PV-Anlagen
- Sanierung und Bau von Trockenmauern im Gewann Hörnle als Ökopunkte-Ausgleich für andere Investitionen der Stadt
- Bau eines Retentionsbeckens am Kocher als Ökopunkte-Ausgleich und Ersatzvolumen bei Hochwasser
- Umrüstung auf LED-Beleuchtung nahezu im gesamten Stadtgebiet

VIEL VOR:

- Planung und Ausbau der Freiflächen-PV-Anlagen in Form eines Bürgergenossenschaftsmodells
- Weitere Errichtung von PV-Anlagen auf den städtischen Gebäuden, wo Effektivität und Wirtschaftlichkeit gegeben ist
- Fortführung Biotopverbundplanung im Rahmen der Flächennutzungsplanung
- Ausführung von ökologisch wichtigen Maßnahmen für den Arten- und Umweltschutz
- Kooperation mit behördlichen Klimaberatungsstellen für die Umsetzung von privaten und kommunalen Sanierungsmaßnahmen
- Fortführung und Ausbau eines flächendeckenden Carsharing-Systems (E-Disti)



»Das Ziel, die geschaffene Infrastruktur zu erhalten und auch stetig zu unterhalten und auszubauen, darf eine Stadt nicht aus den Augen verlieren.«

Investitionen in Form von Straßensanierungen aber auch Investitionen in die Wasser- und Abwasserentsorgung sind eine Daueraufgabe, für die ich immer einen Blick haben werde. Dazu gehören für mich auch die Digitalisierung, der Breitbandausbau und die Mobilität für alle Generationen unserer Stadt. Dass Jung und Alt von A nach B kommen ist mir ein großes Anliegen.



Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

VIEL ERREICHT:

- Sanierung zahlreicher Straßen (Salzstraße, Engweg, Haalstraße, Haldenweg, Weinsteige, Lutzenbrunnen und Bachwiesenstraße über 2,5 Mio. Euro)
- Barrierefreier Aus- und Umbau der Bushaltestellen im gesamten Stadtgebiet mit rund 200.000 Euro bei einer Förderquote von ca. 80 %
- Modernisierung von ländlichen Wegen (Oberer Brombergweg, Weinsteige, Verbindung Haldenweg bis Haalstraße, Haalbergweg) bei maximaler Förderquote
- Investition in Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (bspw. Sanierung Pumpwerk AU mit Druckleitung zum Kocher, Sanierung Hochbehälter Galgenberg und Steige, Leitungen Giebelhöfe-Hermersberg-Giebelheide, etc.)
- Kooperation mit der Gigabitregion Heilbronn-Franken zur Schaffung eines flächendeckenden Glasfasernetzes
- Breitbandausbauplanung im Wirtschaft-

lichkeitslückenmodell der Weißen Flecken (Aussiedlerhöfe) und des Bildungszentrums (Sonderprogramm Schule)

VIEL VOR:

- Sanierung des Brückenwiesenwegs mit Verlegung der Bushaltestelle und Neugestaltung der Parkflächen rund ums Bildungszentrum und die Sporthalle, geplante Investitionskosten 1,5 Mio. Euro
- Sanierung der Siedlungsstraße, Steige, Burgstallstraße (unterer Teil) sowie des Braunsbergwegs
- Umsetzung einer Gemeinschaftskläranlage im Verbandsgebiet des Mittleren Kochertals zur gemeinsamen Abwasser-sammlung und Abwasserklärung
- Sanierung von bedeutsamen Wirtschaftswegen für Landwirtschaft, Weinbau und Forstwirtschaft
- Flächendeckender Breitbandausbau aller gewerblichen Betriebsstätten und private Wohnhäuser im gesamten Stadtgebiet

Unsere Bäder schaffen Lebensqualität und sind ein Alleinstellungsmerkmal unserer Stadt. Deren Erhaltung und Instandhaltung ist für mich daher oberstes Ziel. Der Tourismus ist für unsere Gastronomiebetriebe von großer Bedeutung. Unsere Bäderbetriebe sind zwar eine kommunale Freiwilligenleistung, müssen aber – auch wegen ihrer Bedeutung für den Tourismus und unsere Gastronomie – zukunftsgerichtet und modern gestaltet sein.



Freizeit- & Erholungseinrichtungen, Bäderbetriebe und Tourismus

VIEL ERREICHT:

- Einführung von Kindertagen im Solebad
- Einrichtung von Schulschwimmen und privaten Schwimmkursen im Solebad
- Sanierung des Solebads – Sicherung des Finanzierungskonzepts durch die Bundesförderung in Höhe von 2,5 Mio. Euro und die Würth-Spende mit 1,5 Mio. Euro
- Gründung eines Fördervereins Solebad Niedernhall e.V.
- Unterhaltung der Sport- und Freizeitanlagen, auch in Form von Ersatzbeschaffungen
- Neubau bzw. Verlegung der Tennisplätze

VIEL VOR:

- Sanierung des Solebads unter Einhaltung einer strikten Kostenobergrenze und mit Bürgerbeteiligung
- Bau von Wohnmobilstellplätzen im Zuge der Solebadsanierung
- bedarfsgerechte Instandhaltung der Freizeit- und Sportanlagen
- Unterhaltung und Ausbau der Spielplätze im Stadtgebiet, auch für Kleinkinder
- Radwegeunterhaltung und -ausbau als Beitrag zur Tourismusförderung und zur Erfüllung des überörtlichen Radwegekonzepts
- Pflege und Unterhaltung von Fuß- und Wanderwegen



»Intakte und gut gepflegte Sport- und Freizeitanlagen sind zur Erholung für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ein wichtiger Faktor.«



In den letzten Jahren haben auch wir in Niedernhall hautnah miterlebt, dass Katastrophen- und Bevölkerungsschutz nicht vernachlässigt werden darf. Starkregen- und Hochwasserereignisse zeigen, dass eine gut ausgerüstete und katastrophenerprobte Feuerwehr und Verwaltung mit Bauhof unabdingbar sind. Auch die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass eine Stadtverwaltung mit allen Abteilungen kurzfristig auf Krisensituationen reagieren und der Bevölkerung Schutz bieten muss.

Feuerwehr, Katastrophen- und Bevölkerungsschutz

VIEL ERREICHT:

- Erstellung eines zehnjährigen Feuerwehrbedarfsplans
- Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeugs (MLF) und Gerätetransportwagens (GW-T) für rund 400.000 Euro
- Jährliche Ersatz- und Neubeschaffungen für die Feuerwehr von rund 20.000 Euro
- Beschaffung von digitalen Meldeempfängern für die Feuerwehr
- Beauftragung eines Starkregenrisikomanagements
- Schaffung eines Hochwasserschutzes am Kocher, linkes und rechtes Ufer und am Forellenbach (Hochwasserrückhaltebecken), Investitionskosten in Höhe von 8 Mio. Euro bei einer Förderquote von 70 %
- Erstellung eines Hochwasseralarmplans
- Bewältigung der Corona-Pandemie

- Sanierung der aufgrund des Unwetters vom 29./30.05.2016 entstandenen Millionen-Schäden im Stadtgebiet

VIEL VOR:

- Sanierung und Modernisierung des Feuerwehrgerätehauses
- Ersatzbeschaffung für Löschfahrzeug LF 16/12 entsprechend des Feuerwehrbedarfsplans
- Laufende Ersatzbeschaffung für die Freiwillige Feuerwehr Niedernhall
- Jährliche Übungstermine zum Hochwasser- und Starkregenschutz mit Stadtverwaltung, Bauhof und Feuerwehr
- Umsetzung der Maßnahmen aus dem Starkregenrisikomanagement
- Qualifizierte und fachgerechte Unterstützung in Zeiten der Corona-Pandemie



Die Gewerbetreibenden und Unternehmen sind für die Entwicklung einer Kommune von großer Bedeutung. Denn eine gute Wirtschaftskraft vor Ort stärkt auch die Finanzkraft der Stadt Niedernhall. Aus diesem Grund ist die Stärkung und Unterstützung der Firmen und Gewerbetreibenden vor Ort ein wichtiges Element der Kommunalpolitik.



Gewerbe und Nahversorgung

VIEL ERREICHT:

- Weiterentwicklung des Gewerbe parks Waldzimmern, Erschließung Bauabschnitt 2.1 und 2.2, Investitionskosten ca. 6 Mio. Euro, Beginn der Planung für den Bauabschnitt 3, Errichtung eines Funkmasts, Breitbandausbau innerhalb des Gewerbe parks
- Verkauf von Gewerbebauplätzen an mittelständische Gewerbetreibende unserer Region
- Unterstützung der Gewerbe gemein schaft Niedernhall-Weißbach bei der Durchführung von Veranstaltungen, insbesondere bei der Gewerbe schau
- Einführung von GGNW-Gutscheinen, die den Einzelhandel vor Ort unterstützen
- Weihnachtliche Genießergutscheine in Niedernhall aufgrund coronabedingter Gastronomie-Schließung
- Mehrwegsystem „Hohenlohe to go“ mit Anschubfinanzierung für die Gastronomie
- Erwerb und Abbruch des Kerl-Areals für

die Entwicklung als Einzelhandels- und Gewerbegebiet

VIEL VOR:

- Ausbau des Gewerbe parks Waldzimmern – Bauabschnitt 3 (Bebauungsplanung und Erschließung)
- Vermarktung der Flächen in Waldzimmern an örtliche und regionale Firmen
- Erschließung und Vermarktung des Kerl-Areals mit Einzelhandels- und Gewerbe flächen, die die bestehende Einzelhandelsstruktur der Altstadt ergänzen
- Persönliche Unterstützung der Gewerbetreibenden und Firmen bei Belangen der unternehmerischen Entwicklung
- Unterstützung der Gewerbe gemein schaft bei Fragen aller Art
- Förderung und Erhalt der Einzelhandelsstruktur in der Hauptstraße
- Direkter Ansprechpartner für die Belange der Landwirtschafts- und Weinbaubetriebe



In einem familienfreundlichen Niedernhall müssen Betreuungsangebote die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Das Wohl unserer Kinder und Jugendlichen ist mir als Bürgermeister sehr wichtig. Dazu gehört auch, dass die Betreuungseinrichtungen unserer Stadt zeitgemäß und modern ausgestattet sind. Instrumente der Jugendarbeit, möchte ich nicht nur beibehalten, sondern auch bedarfsgerecht ausbauen.

Familien, Betreuung, Jugend, Kindergarten und Schulpolitik

VIEL ERREICHT:

- Neubau der Grundschule mit zukunfts-gerechten Ganztagsbetreuungsräumen in Höhe von rd. 8 Mio. Euro bei einer Förderhöhe von ca. 4 Mio. Euro
- Sanierungskonzept für Bau 1 und Bau 2 am Bildungszentrum Niedernhall
- Ganzheitliche Digitalisierung des Bildungs-zentrums Niedernhall durch Aus-rüstung mit Tablets und Bildschirmen
- Neuausstattung der Klassenstufen 5-10 mit modernem Mobiliar sowie Sanie-rung der beiden Technikräume und des PC-Raums und Lehrerarbeitsraums
- Erhöhung des Personaleinsatzes in un-seren Kindertagesstätten
- Erweiterung der Kindertagesstätte Gie-belheide durch Schlaf- und Ruheräume
- Planungsbeginn für die Umnutzung des ehemaligen Grundschulgebäudes für Krippengruppen und die Gruppen der Kita Städtle

VIEL VOR:

- Umsetzung der Sanierung am Bildungs-zentrum Niedernhall – Bau 1 und Bau 2 – zur Schaffung eines modernen und digitalen Schulstandorts, geplanter In-vest von 6 Mio. €, bei rd. 70 % Förderung
- Um- oder Neubau der bestehenden Grundschule (Schulstraße 33) als Kin-dertagesstätte und damit verbundener Ausbau der Kleinkindbetreuungsplätze
- Ausweitung der Grundschulbetreuung auf Ganztagsbetreuung (bis zu 45 Stun-den) und ganztägige Ferienbetreuung
- Langfristige Planung eines Ersatzneu-baus für die Kindertagesstätte Giebel-heide an einem zentralen Ort der Giebelheide (Kreisverkehr/Jugendhaus)
- Beibehaltung und Stärkung der Jugend-arbeit im Jugendhaus Giebelheide
- Erhalt und Ausbau der städtischen Bü-cherei und stärkere digitale Ausrich-tung des Angebots

Altersgerechtes Wohnen, Pflege und soziales Miteinander im Alter liegen mir persönlich für unsere Senioren in Niedernhall sehr am Herzen. Betreutes Wohnen im Alter ist eine wichtige Wohnform, deren Bedarf aufgrund der geburtenstarken Jahrgänge langfristig zunimmt. Ich möchte vermeiden, dass die Niedernhaller im Alter wegen fehlender stationärer Pflege vor Ort, Niedernhall verlassen müssen.



Senioren & Soziales

Die Corona-Pandemie hat das soziale Miteinander leider stark eingeschränkt, auch bei unseren Seniorinnen und Senioren. Ich sehe es als kommunale Aufgabe, das soziale Miteinander auch von Senioren künftig wieder mehr in den Mittelpunkt zu rücken.

VIEL ERREICHT:

- Fortführung des Seniorennachmittags
- Planung eines Pflegeheims zur Schaffung von stationären Pflegeplätzen und Kurzzeitpflegeplätzen sowie Wohneinheiten mit betreutem Wohnen
- Schaffung des Seniorenmobils „E-Disti senior“ als Unterstützung für unsere Senioren
- Einführung neuer vielseitiger Bestattungsangebote, insbesondere pflegefreie Grabformen (Urnenbäume, Rasengräber am Rebstock)

VIEL VOR:

- Umsetzung eines Pflegeheims am Standort in der Bahnhofstraße in Niedernhall
- Bau von weiteren barrierefreien, stadtnahen Wohneinheiten fürs Alter
- Ausbau und Sicherung der Gesundheitsversorgung vor Ort
- Soziales Miteinander im Alter in Kooperation mit den Kirchen und sozialen Trägern fördern
- Erhalt und bei Bedarf weiterer Ausbau unseres Seniorenmobils
- Unterstützung bei der Schaffung eines sozialen Treffpunkts von Bewohnern der Giebelheide, u.a. im Jugendhaus Giebelheide





Bauen, Wohnen und Leben in Niedernhall

VIEL ERREICHT:

- Erschließung des Baugebiets „Giebelheide 3“ mit 97 Bauplätzen, Fertigstellungszeitpunkt im Frühjahr 2022
- Erschließung des Baugebiets „Alte Mühle“ mit 5 Bauplätzen
- Erlass von Vergaberichtlinien für eine transparente Vergabe von Bauplätzen
- Bau eines Fußwegs entlang des Kutschenwegs bis zum Wasserturm im Jahr 2022 für die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern

VIEL VOR:

- Ressourcenschonender Umgang mit dem Baugebiet „Giebelheide 3“ durch Vergabe der Bauplätze mittels örtlichen Vergabekriterien im 10-Jahres-Zeitraum
- Aktive Vermittlung von Baulücken und Leerständen innerhalb des gesamten Stadtgebiets zur Reduzierung von Baulandausweisungen
- Langfristige Überlegung der Wohnbauentwicklung im Stadtgebiet (20-Jahre-Horizont)

Mit der Entwicklung des Baugebiets „Giebelheide 3“ und „Alte Mühle“ wurden rund 100 Wohnbauplätze im Stadtgebiet erschlossen, die ab sofort bebaubar sind. Mit der Ausweisung von immer neuem Bauland muss aber in Anbetracht des Klimawandels und des Flächenwegfalls für die Landwirtschaft rücksichtsvoll umgegangen werden.



Mit der Stadtsanierung „Altstadt III“ möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Eigentümer im Stadtsanierungsgebiet mit öffentlichen Fördermitteln Leerstand zu Wohnraum aktivieren, bestehende Gebäude energetisch modernisieren und dabei die Substanz unserer denkmalgeschützten Altstadt erhalten. Dazu gehören auch kommunale Maßnahmen, die der städtebaulichen Entwicklung unserer historischen Altstadt dienen.



Städtebauliche Entwicklung und Stadtsanierung

VIEL ERREICHT:

- Umsetzung von über zehn Scheunenprojekten, die Leerstand im Ortskern reduzieren und Substanz- und Kulturerhalt der historischen Gebäude ermöglichen
- Entwicklung des Kelterareals durch Teilabbruch und Neubau von 19 Wohneinheiten mit einem privaten Investor
- Baureifmachung der Grundstücke im Warrweg (Lagerhaus, Ehmann-Anwesen) zur Bebauung mit Parkplätzen
- Planung und Genehmigung der Umnutzung der Kelter als Veranstaltungskelter im Zuge der Bürgerbeteiligung und Mehrfachbeauftragung
- Neugestaltung des „Distelfinkenplatzes“ zur Schaffung eines attraktiven Aufenthaltsplatzes in der Altstadt
- Unterstützung bei der Modernisierung von vielen privaten Sanierungsvorhaben
- Baukonzept für Baulücken innerhalb der Altstadt

- Realisierte und geplante Investition in die Stadtsanierung in Höhe von 12 Mio. € bei einer Landes-Förderquote von 60 %

VIEL VOR:

- „Scheune sucht Freund“ fortführen
- Energetische Modernisierung weiterer privater Sanierungsprojekte
- Bauliche Realisierung der Umnutzung der Kelter als Veranstaltungskelter mit Sommernutzung einschließlich Gestaltung des Kelterhofs
- Nachnutzung des „Salztors“ und „Malefizturms“ durch bauliche Sanierung
- Gestaltung der Parkplätze entlang des Warrwegs/Bahnhofstraße im Zuge des Baus eines Pflegeheims und dem Haus an der Linde
- Aktive Umsetzung von privaten Sanierungsprojekten im Erweiterungsbeereich „Neufelser Straße/Steige“





»Den stetigen Blick auf die Finanzen und die Haushaltslage unserer Stadt werde ich auch aufgrund meiner früheren Tätigkeit als Kämmerer bei allen Maßnahmen nicht verlieren.«

Eine generationengerechte Haushaltsführung ist mir wichtig. Bei einer Baumaßnahme muss nicht nur der Kostenrahmen eingehalten, sondern auch alle Möglichkeiten für eine Förderung ausgeschöpft werden. Eine Stadt von heute muss für die nächsten Generationen weitreichende Entscheidungen treffen und dafür die Investitionen tätigen. Kreditaufnahmen sind daher gerechtfertigt, wenn diese generationsübergreifende Investitionen gegenfinanziert sind und sich zudem auf einem Niedrigzinsniveau befinden.



Interkommunale Zusammenarbeit und Haushalt

VIEL ERREICHT:

- Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer aufgrund der Vielzahl an Investitionen, die die Infrastruktur der Stadt Niedernhall verbessern
- Kreditaufnahme von 4 Mio. Euro, die generationengerecht auf 20 Jahre mit lediglich 0,08 % Zinsen finanziert sind
- Gewinnbringende Beteiligung mit 2,8 Mio. Euro bei der EnBW mit einer Dividende von ca. 3,0 %
- Der Schuldenstand zum Ende des Planungszeitraums steigt auf lediglich 5 Mio. Euro (pro Kopf: ca. 1.200 Euro) trotz zahlreichen Investitionen in Großprojekte
- Solide und generationsgerechte Haushaltslage bei der das jährliche ordentliche Ergebnis im Planungszeitraum bis 2025 positiv abschließt
- Interkommunale Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene im Gemeindeverwaltungsverband Mittleres Kochertal

VIEL VOR:

- Fortführung der interkommunalen Zusammenarbeit, um die Aufgabenvielfalt mit effektivem Personaleinsatz zu erreichen und Kräfte zu bündeln
- Niedrigzinsphasen für langfristige Investitionen nutzen
- Kritische Aufgaben- und Ausgabenbetrachtung
- Gebührenanpassungen sind notwendig, damit der allgemeine Haushalt Gebührenerdeckungen nicht quersubventioniert
- Fördermöglichkeiten konsequent nutzen, um Baumaßnahmen mit einer höchstmöglichen Förderquote umsetzen zu können
- Grundsätzlich gilt die Devise: keine Maßnahme ohne Förderung



»Geradlinig bedeutet nicht stur zu sein, sondern den Menschen ehrlich zu erklären was möglich ist und was nicht.«

PRIVAT

- 1986 in Künzelsau geboren, in Ingelfingen mit vier Geschwistern aufgewachsen, evangelisch, parteilos
- Im Jahr 2015 habe ich meine liebe Frau Ina geheiratet, die mich bei meiner Tätigkeit als Bürgermeister stets unterstützt und mir in vielen privaten Angelegenheiten den Rücken freihält
- Wir wohnen mit unseren drei Kindern, Christian (6), Matthias (3) und Lena (1) in unserer schönen Altstadt. Dort haben wir eine ehemalige Scheune zum Wohnhaus umgebaut, die wir 2018 bezogen haben und fühlen uns hier sehr wohl.
- Hobbys: Joggen und E-Bike fahren, Skifahren, Kunstschweißen, Handwerken und Gartenarbeit
- In meinem Privatleben sind mir Familie und Freunde sehr wichtig
- Ehrliche Worte und ein friedvolles Miteinander haben für mich einen hohen Stellenwert
- Die Zeit mit meiner Familie, die oftmals sehr knapp ist, macht mich glücklich und ist für mich ein guter Ausgleich zum Berufsleben

BERUFLICH

- Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH), Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg
- 2010 – 2014 Kämmerer der Gemeinde Bad Ditzgenbach und der Stadt Krautheim
- Seit 1. August 2014 Bürgermeister der Stadt Niedernhall
- seit 2019 Kreisrat im Hohenlohekreis, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler und 2. Stellvertreter des Landrats
- Mitglied im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Hohenloher Land (früher: Raiffeisenbank Kocher-Jagst)
- Seit 2009 Vorsitzender des Fördervereins Kindersolbad e.V.



MEINE TERMINE

Den Routenverlauf der Wanderungen und Radtouren entnehmen Sie bitte meiner Homepage bzw. dem örtlichen Bekanntmachungsblatt.

- **Do. 24. März 2022, 14:00 Uhr**
Seniorenwanderung I, Treffpunkt: Linde
- **Fr. 25. März 2022, 16:00 Uhr**
Gesprächsrunde am Distelfinkenplatz
- **Sa. 26. März 2022, 10:00 Uhr**
Gesprächsrunde auf der Giebelheide
Treffpunkt: Jugendhaus
- **So. 27. März 2022, 14:00 Uhr**
Familienwanderung, Treffpunkt: Stadthalle
- **Fr. 1. April 2022, 16:00 Uhr**
Radtour I durch Niedernhall
(E-Bike, Fahrrad), Treffpunkt: Stadthalle
- **So. 3. April 2022, 14:00 Uhr**
Wanderung für ALLE, Treffpunkt: Linde
- **Mo. 4. April 2022, 14:00 Uhr**
Seniorenwanderung II, Treffpunkt: Linde
- **Fr. 8. April 2022, 16:00 Uhr**
Radtour II durch Niedernhall
(E-Bike, Fahrrad), Treffpunkt: Stadthalle

Je nach Entwicklung der Corona-Pandemie sind noch Themenabende in der örtlichen Gastronomie geplant. Infos hierzu finden Sie zeitnah auf meiner Homepage und im Bekanntmachungsblatt von Niedernhall.

Achim BECK · Hintere Gasse 24 · Telefon 07940 5032944 · Mobil 0176 56045016
post@achim-beck.info · www.achim-beck.info

